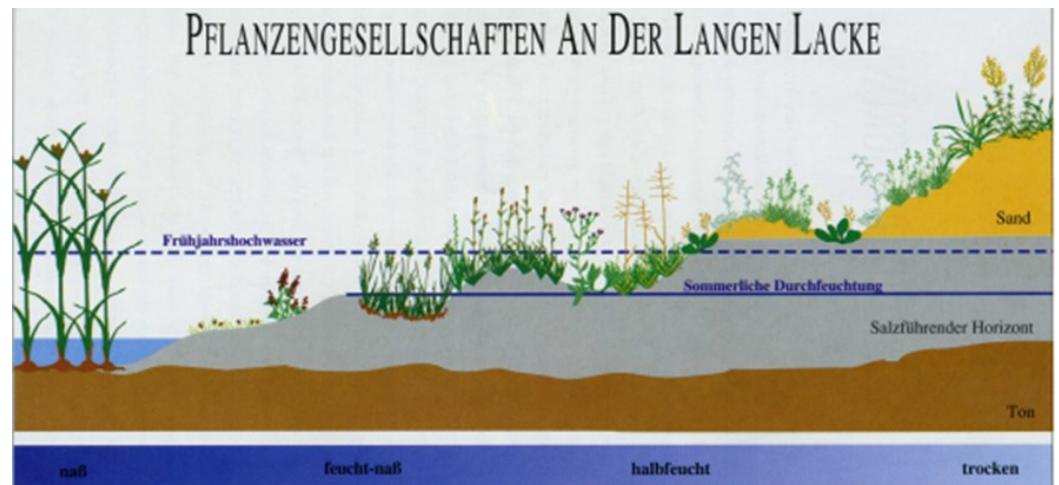


Wiederaufnahme des vegetationsökologischen Beweidungsmonitorings im Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel



Nationalpark-Forschungstag 2019
Victoria Werner
Biologische Station Neusiedler See

PANNONISCHE PASTORALLANDSCHAFT

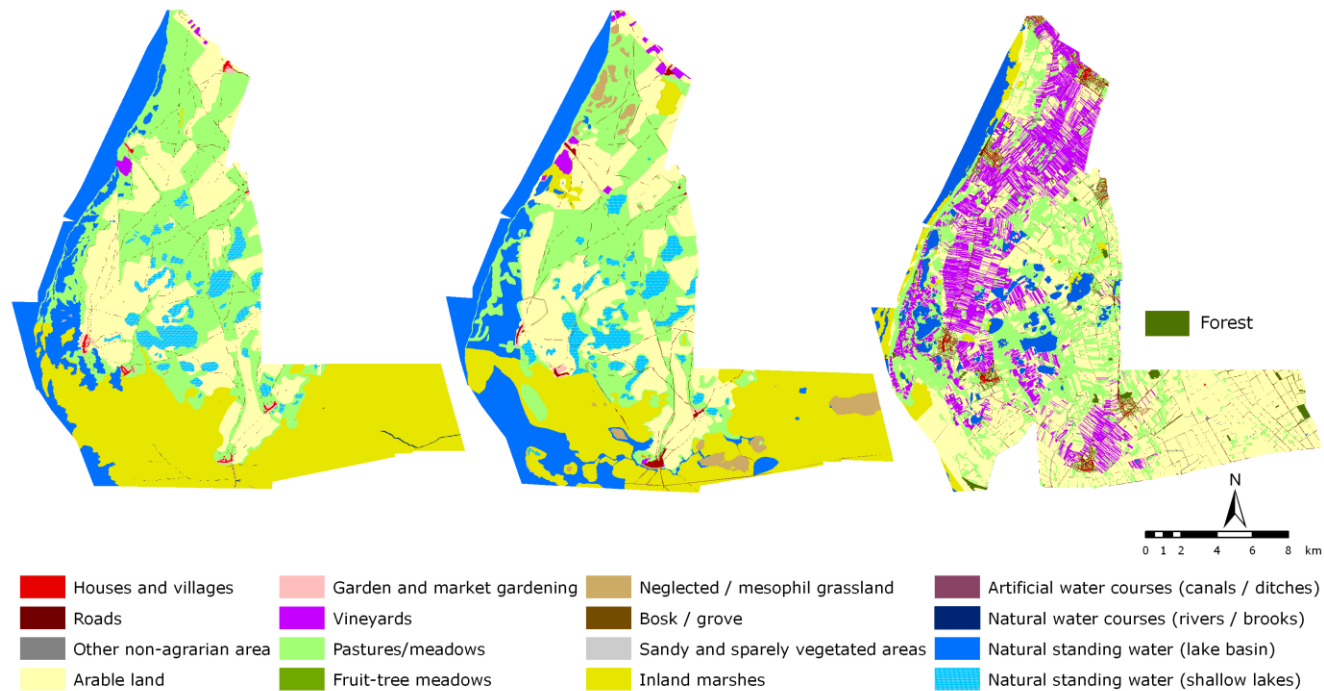


aus: BLAB, A. (1993): Die Pflanzen der Langen Lacke. Informationsbroschüre des WWF Österreich.

NUTZUNGSGESCHICHTE

Comparison of land cover derived from

1st Military Survey (1785) 2nd Military Survey (1845) Digital Cadastral Map (2005)



Layout & Data: Prinz M. | CVL | 2008

Aus: WRBKA, T., REITER, K. & PRINZ M.A. (2008)

FOLGEN DES LANDNUTZUNGSWANDELS

- Intensivierung der Landwirtschaft
 - Eutrophierung
 - Entwässerung und Absenkung des Grundwasserspiegels
 - Direkter Flächenverlust
 - Aufgabe der traditionellen extensiven Nutzung
 - Invasive Arten
- > Habitatverschlechterung (Salzspezialisten, Bodenbrüter,...)
- > Lebensraumverlust
- > Fragmentierung

RESTAURATION

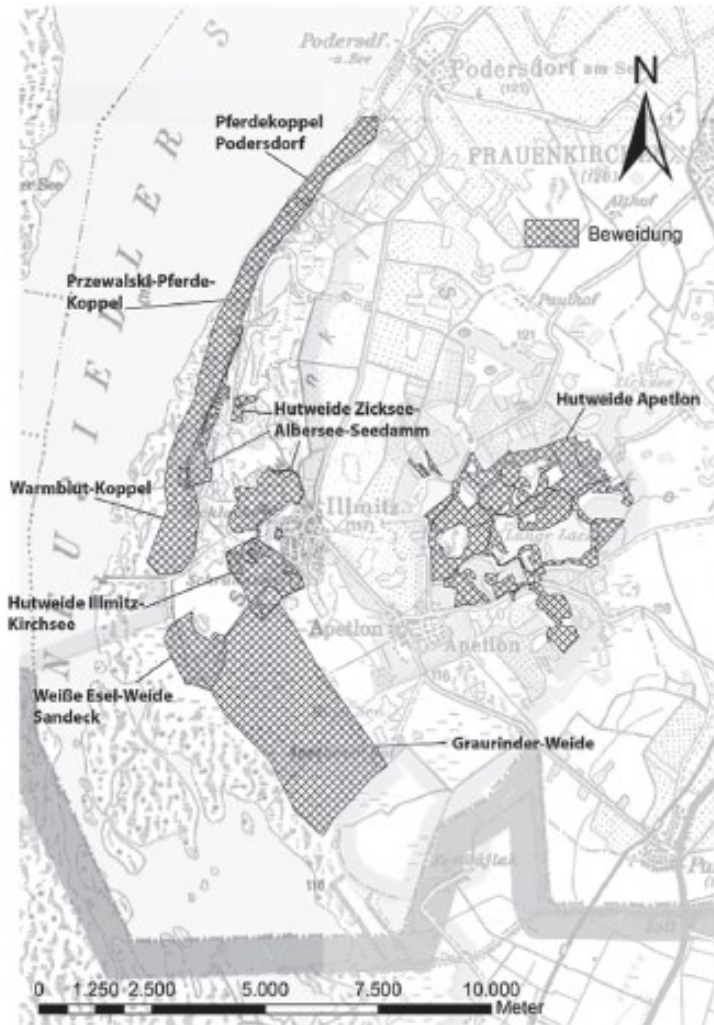
Wiedereinführung der extensiven Hutweidenutzung als Maßnahme zur Landschaftsrestauration

Ziele:

- Kontrolle der Schilfausbreitung und Entwicklung semi-aquatischer Ökotope
- Sicherung gefährdeter Arten
- Restauration von Brachen, Äckern (Vernetzung)
- **Erhaltung und Entwicklung einer mosaikartigen Vegetationsstruktur**



BEWEIDUNG IM NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL



Illmitz Zicksee
Projektbeginn 1987

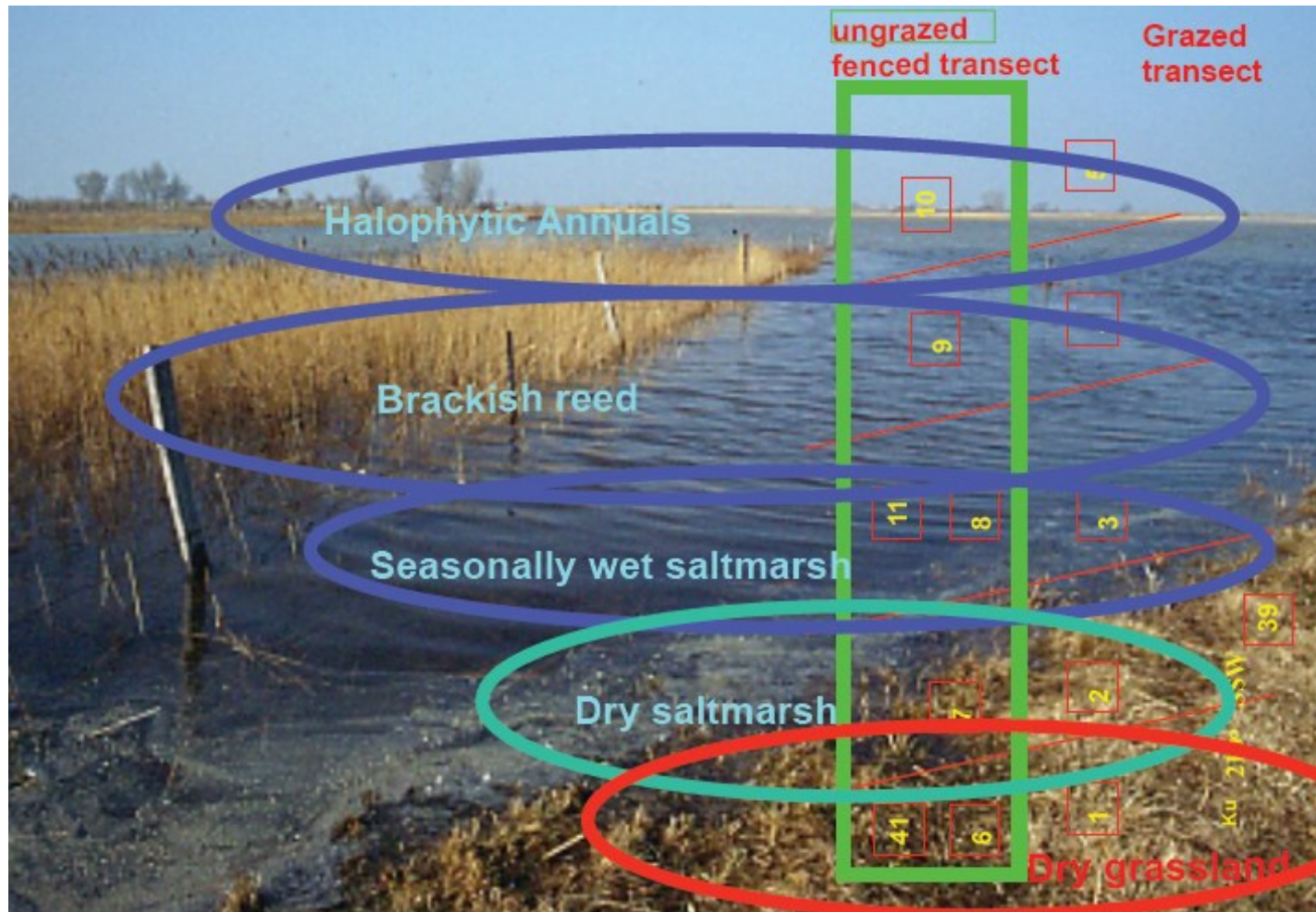
Aus : Euler & Wrбка (2015) ActaZooBot.

MONITORING 1989 - 2011

Weidegebiet	Weideform	Nutztierarten	Weideintensität (nach KÖRNER et al. 2008 und STEINGRUBER 2013)	Anlage der Monitoring-flächen
Weißer Esel-Weide Sandeck	Koppel	Weißer Esel	intensiv	2001
Warmblut-Koppel, (Seevorgelände Illmitz)	Koppel	Reit- und Kutschenpferde (Warmblut)	Mittel bis intensiv	1999
Przewalski-Pferde-Koppel, (Seevorgelände Illmitz-Hölle)	Koppel	Wildpferde (Przewalski)	extensiv	2001
Pferdekoppel Podersdorf, (Seevorgelände Podersdorf)	Koppel	Reit- und Kutschenpferde (Warmblut)	Intensiv	1990
Hutweide Zicksee-Albersee-Seedamm	Hutweide (von Hirten betreut)	Rinder (vorw. Aberdeen-Angus)	Mittel	1990 (Zicksee), 2001 (Seedamm)
Hutweide Illmitz-Kirchsee	Hutweide (von Hirten betreut)	Rinder (Aberdeen-Angus/Fleckvieh)	Mittel	1990
Graurinder-Weide, (Seevorgelände Apetlon)	Koppel	Rinder (Ungar. Steppenrind, Wasserbüffel)	Mittel bis intensiv Max. 1,3 GV/ha (60% der Fläche sind Brackröhrichte & können nur in trockenen Jahren beweidet werden)	2001
Hutweide Apetlon	Hutweide (von Hirten betreut)	Rinder (vorw. Fleckvieh)	Mittel ca. 0,46 GV/ha	2001

MONITORING 1989 – 2011

Sampling design



MONITORING 1989 - 2011

Ergebnisse

- Beweidung führt zur Abnahme von naturschutzfachlich problematischen Arten (*Calamagrostis epigejos*, *Phragmites australis* und *Elymus repens*).
 - Beweidung zerstört die klassische Salzvegetation nicht
 - Beweidung führt zur Etablierung artenreicher Sandtrockenrasen auf ehemals artenarmen Brachen
-
- Rückgang der Verschilfung an Lackenrändern
 - Förderung seltener Halophyten durch Beweidung
 - Bewahrung von Halbtrockenrasen und wechselfeuchten Weiderasen vor Verbuschung und Verfilzung

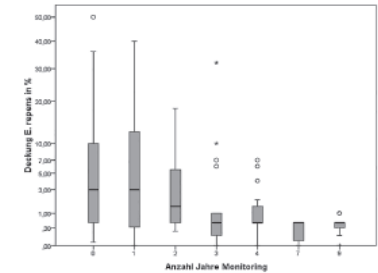


Abb. 3: Entwicklung von *Elymus repens* im Untersuchungszeitraum. – Fig. 3: Development of *Elymus repens* during the investigation period.

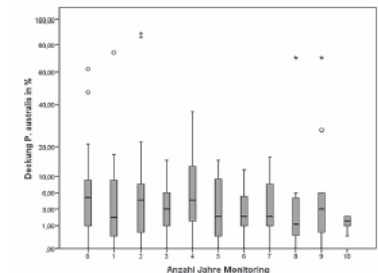


Abb. 4: Entwicklung von *Phragmites australis* im Untersuchungszeitraum. – Fig. 4: Development of *Phragmites australis* during the investigation period.

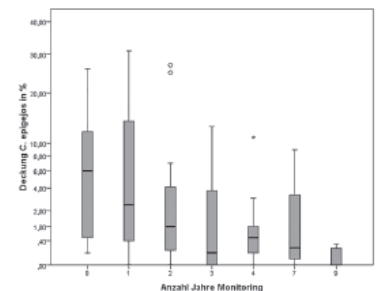


Abb. 5: Entwicklung von *Calamagrostis epigejos* im Untersuchungszeitraum. – Fig. 5: Development of *Calamagrostis epigejos* during the investigation period.

MONITORING 2011 - 2018





- Wiederauffinden der Dauerbeobachtungsflächen
- Restauration der Weideausschlussflächen

MONITORING 2019



Quellen: Wrbka, Korner et al. 1989-2011, Geodaten Burgenland

MONITORING 2019

West-Transekt



MONITORING 2019

West-Transekt



MONITORING 2019

Ölweiden-Rodung im Seevorgelände 2017



MONITORING 2020+

Wie kann ein zukunftsfähiges,
klimawandelangepasstes
Flächenmanagement aussehen?

Wie hoch ist der Erklärungswert
abiotischer Parameter?

Wie weit kann Beweidung Folgen
sich ändernder Umweltbedingungen
kompensieren?



MONITORING 2020+

Weiterführung
der Langzeit-
Datenreihe

Etablierung
neuer
Dauerbeobachtungsflächen

Fokus auf
Salzlebensräume

Analyse
bestehender
Daten

Erhebung
abiotischen
Parameter

Besenderung von
Rindern

Suche potenzieller
Vernetzungsflächen



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



QUELLEN

BLAB, A. (1993): Die Pflanzen der Langen Lacke. Informationsbroschüre des WWF Österreich.

WRBKA, T., TRAXLER, A. & KORNER, I. (1993): Vegetationsökologisches Beweidungsmonitoring Seewinkel 1990 - 1992. Bericht. – Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedler See.

WRBKA, T., REITER, K. & PRINZ M.A. (2008): Landschaftsveränderung im Seewinkel. Abschlussbericht.